

Allgemeinverfügung über die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 10. März 2009

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 32 der Verordnung vom 18. Mai 2005¹ über
das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung
der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,

verfügt:

**Die folgenden im Ausland zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden in
die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommen:**

1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)

Wirkstoff(e): Lambda-Cyhalothrin 100 g/l
Formulierungstyp: CS Kapselsuspension

2. Handelsprodukte

Realchemie Lambda- Cyhalothrin 100 CS	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4434 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI 004675-00/11 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV
Realchemie Lambda- Cyhalothrin 100 CS	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4435 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI 004675-00/022 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV
Realchemie Lambda- Cyhalothrin 100 CS	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4436 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI 004675-00/018 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV
Realchemie Lambda- Cyhalothrin 100 CS	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4437 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI 004675-00/016 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV
Realchemie Lambda- Cyhalothrin 100 CS	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4438 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI 004675-00/009 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV

¹ SR 916.161

Realchemie Lambda-Cyhalothrin 100 CS	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4439 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI 004675-00/006 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV
Realchemie Lambda-Cyhalothrin 100 CS	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4440 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI 004675-00/014 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV
Realchemie Lambda-Cyhalothrin 100 CS	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4441 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI 004675-00/010 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV
Realchemie Lambda-Cyhalothrin 100 CS	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4442 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI 004675-00/008 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV

Zugelassene Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung	(*)
Beerenbau:			
Erdbeere	Erdbeer- oder Himbeerblütenstecher, Thripse	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.2 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 2, 3
Himbeere	Himbeerkäfer	Konzentration: 0.01 % Aufwandmenge: 0.1 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 2, 4
Himbeere	Erdbeer- oder Himbeerblütenstecher	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.2 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 2, 4
Obstbau:			
Kernobst	Birnblattsauger	Konzentration: 0.015 % Aufwandmenge: 0.24 l/ha Anwendung: Im Spätwinter	5
Weinbau:			
Rebenunterlagen (Rebschulen)	Rebzikade (Scaphoideus titanus)	Konzentration: 0.01 % Anwendung: 2–3 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen	6
Gemüsebau:			
allg.	Blattläuse (Röhrenläuse), Erdflöhe, Erdraupen, Lauchmotte, Möhrenblattfloh, Spargelkäfer, Thripse, Zwiebelminierfliege	Aufwandmenge: 0.1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	
Gewächshaus: allg.	Thripse	Konzentration: 0.01 % Wartefrist: 3 Tage	

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung	(*)
Karotten, Sellerie	Möhrenfliege	Aufwandmenge: 0.1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n) Anwendung: 1000 l Brühe pro ha	7
Kohlarten	Kohldrehherz gallmücke	Konzentration: 0.01 % Wartefrist: 2 Woche(n)	8
Kohlarten	Kohleule, Kohlschabe, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse), Weisslinge	Aufwandmenge: 0.1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	
Konservenerbsen	Erbsenblatrandkäfer	Aufwandmenge: 0.1 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 9
Feldbau:			
allg.	Erdraupen	Konzentration: 0.015 % Aufwandmenge: 0.075 l/ha Wartefrist: 6 Woche(n)	
Eiweisserbsen	Erbsenwickler	Aufwandmenge: 0.075 l/ha	1
Futtermübe, Zuckermübe	Rübenerdfloh	Konzentration: 0.015 % Aufwandmenge: 0.075 l/ha Wartefrist: 6 Woche(n)	
Getreide	Gelbe Getreidehalmfliege	Konzentration: 0.015 % Aufwandmenge: 0.075 l/ha Wartefrist: 6 Woche(n)	
Hopfen	Blattläuse (Röhrenläuse)	Konzentration: 0.0075 % Wartefrist: 3 Woche(n)	1
Kartoffeln	Kartoffelkäfer	Aufwandmenge: 0.075 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	
Pflanzkartoffeln [unter Tunnelabdeckung]	Blattläuse (Röhrenläuse) [gegen Virusübertragung]	Aufwandmenge: 0.075 l/ha	
Raps	Rapsstengelrüssler	Aufwandmenge: 0.1 l/ha Wartefrist: 6 Woche(n)	1
Raps	Rapsblattwespe, Rapserrdfloh, Rapsglanzkäfer, Rapssthotenrüssler Teilwirkung: Rapssthotengallmücke	Konzentration: 0.015 % Aufwandmenge: 0.075 l/ha Wartefrist: 6 Woche(n)	1
Zierpflanzen:			
Schnittblumen, Sommerflor, Topf- und Kontainerpflanzen	Blattkäfer, Blattläuse (Röhrenläuse), Blindwanzen, Erdraupen, Gallmücken, Thripsen, Trauermücken, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)	Konzentration: 0.01 %	1, 10
Zier- und Sportrasen	Erdschnaken [Larven]	Konzentration: 0.03 % Anwendung: 1000 l Brühe pro ha	1, 11

(*) Auflagen und Bemerkungen

Fischgift

- 1 = SPE 8 – Gefährlich für Bienen: Darf nur ausserhalb des Bienenfluges (abends) mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen.

- 2 = Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter pro Hektare.
 - 3 = Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m².
 - 4 = Für Sommerhimbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10 000 m³/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf Stadium Blütenknospen nickend bis erste Blüten offen.
 - 5 = Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10 000 m³ pro ha.
 - 6 = Anwendung nur auf Anweisung der Kantonalen Pflanzenschutzdienste.
 - 7 = Nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) alle 10 bis 14 Tage spritzen.
 - 8 = Reihenbehandlung mit 500 L/ha auf das Herz der Pflanze.
 - 9 = Maximal 1 Behandlung pro Jahr.
 - 10 = Nicht auf mehrjährigen Kulturen (Gehölze [Laubbäume, Nadelbäume, Sträucher] und Stauden) einsetzen.
 - 11 = Bei Bedarf Anwendung nach 7 Tagen wiederholen.
-

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrrichtabfuhr zur Entsorgung übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Chemikalien- und Umweltschutzgesetzgebung.

Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

10. März 2009

Bundesamt für Landwirtschaft

Der Direktor: Manfred Bötsch